

**Weisung
des Stadtrates an den Gemeinderat**

**Motion von Daniel Leupi und Bastien Girod
betreffend Velostationen, Realisierung von
zwei Anlagen am Hauptbahnhof,
Antrag auf Fristerstreckung**

Auf Antrag der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements wird an den Gemeinderat geschrieben.

Am 21. Juni 2006 reichten die Gemeinderäte Daniel Leupi (GP) und Bastien Girod (GP) folgende Motion, GR Nr. 2006/256, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zu unterbreiten, die zur Realisierung von zwei Velostationen am Hauptbahnhof führt. Als Standorte sind a) der nördliche Aufgang der für den Tiefbahnhof geplanten Personenunterführung beim Landesmuseum und b) der Bereich Sihlpost/Flügelbahnhof vorzusehen. Die Stationen sollen je rund 1500 Plätze umfassen und nach dem Vorbild der Stationen in Basel bzw. derjenigen in Nordeuropa betrieben werden: grösstenteils diebstahlsichere Abstellplätze, sichere und direkte Zufahrten, sehr gute Zugänglichkeit von/zu den Geleisen, Angebot von velobezogenen Dienstleistungen (Reparaturen, Verkauf von Zubehör, Velovermietung etc.).

Begründung

Der Veloverkehr hat in der Stadt Zürich in den letzten Jahren stark zugenommen. Sein Anteil am Gesamtverkehr soll gemäss der stadträtlichen Teilstrategie «Veloverkehr» weiter steigen und mindestens 12 Prozent erreichen. Es ist stadtwweit bekannt, dass die Veloabstellanlagen an den Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr schon heute notorisch überlastet sind. Dies hat unerwünschte Auswirkungen:

- Das Ein- und Ausparken führt oftmals zu Beschädigungen an den Velos.
- Fehlende Vorrichtungen für das sichere Abschiessen der Velos begünstigen Diebstähle und führen dazu, dass viele Leute qualitativ und sicherheitstechnisch mangelhafte Velos für die Fahrt zum Bahnhof nutzen («Bahnhofvelos»).
- Die Zufussgehenden und die betrieblichen Abläufe am HB werden behindert.
- Das Potenzial des Velos als ÖV-Zubringer kann nicht ausgeschöpft werden.

Nachdem in den letzten Jahren in zahlreichen Städten Europas, auch in Basel und Bern, Velostationen realisiert worden sind, bieten die grossen Bauvorhaben rund um den HB (u. a. Bahnhof Löwenstrasse, Stadtraum HB) die Chance, endlich auch in Zürich den Velo-Abstellplatz-Mangel zu beheben und zwei Velostationen zu realisieren. Zahl und Standorte der bisherigen Abstellplätze sollen weit gehend erhalten bleiben, so dass zusammen mit den Velostationen dezentral um den Hauptbahnhof herum rund 4000 Veloabstellplätze angeboten werden. Im Zusammenhang mit dem Betriebskonzept der Velostationen ist die Bewirtschaftung der Veloparkplätze rund um den HB zu prüfen. Dabei soll weiterhin eine genügende Anzahl unentgeltlicher, allenfalls zeitlich befristeter Velo-Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem der Stadtrat dem Gemeinderat beantragt hatte, die Motion in ein Postulat umzuwandeln (StRB Nr. 1343/2006), hielt der Gemeinderat mit Beschluss vom 22. November 2006 daran fest, dass der Vorstoss als Motion zu behandeln ist.

Wie im StRB Nr. 1343/2006 ausgeführt, ist für den Stadtrat das Bedürfnis nach den geforderten Velostationen unbestritten. Diese müssen koordiniert mit dem Bau des Bahnhofs Löwenstrasse erfolgen. Da dessen Eröffnung erst 2015 vorgesehen ist, ist es nicht möglich, dem Gemeinderat innert der gesetzten Frist eine Vorlage im Sinn der Motion vorzulegen.

Stand der Arbeiten:

Für die definitive Velostation Süd (Seite Sihlpost) wurde ein Auftrag für eine Vorstudie an ein Planerteam vergeben mit dem Ziel, die Velostation mit den Bauvorhaben Durchmesserlinie SBB und Stadtraum HB zu koordinieren. Der Abschluss der Vorstudie ist für Sommer 2009 vorgesehen. Ein allfälliger Wettbewerb würde 2010 stattfinden und die eigentliche Projektierung wird ab 2011 erfolgen. Die Velostation kann erst nach dem Rückbau des Bahnhofs Sihlpost gebaut werden. Demnach wird der frühest mögliche Baubeginn im Frühling 2015 und die Inbetriebnahme 2016 sein.

Für die Velostation Nord (Seite Landesmuseum) ist 2010 ein Wettbewerb geplant. Der Bau und die Inbetriebnahme der Velostation ist koordiniert mit der neuen Passage Gessnerallee 2013 vorgesehen.

Gestützt auf Art. 92 Abs. 2 GeschO GR ersucht der Stadtrat den Gemeinderat, die Frist um zwölf Monate zu erstrecken.

Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:

Die Frist zur Erfüllung der Motion, GR Nr. 2006/256, von Daniel Leupi und Bastien Girod betreffend Velostationen, Realisierung von zwei Anlagen am Hauptbahnhof, wird um zwölf Monate bis zum 21. November 2009 verlängert.

Im Namen des Stadtrates
der Stadtpräsident
Dr. Elmar Ledergerber
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy